



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Gehrden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

14. Dekanat Behrden.

(Teil des Kreises Warburg.)

Das Dekanat wurde 1832 gebildet aus den 14 Pfarreien, die es noch heute umfaßt; erster Dekan war Pfr. Ostenkötter in Neuenheerse. — Der Bezirk des Dekanates gehörte stets zum Fürstbistum Paderborn.

Erster Definiturbezirk.

1. Borgentreich.

1283–96 ein Pfr. Joannes erwähnt. Borgentreich war die 4. Hauptstadt des Hochstiftes Paderborn. — Kirchenbücher seit 1806.

Pfarrbezirk zählt 1610 Kath., 71 Prot., 26 Jud. und umfaßt **Borgentreich**, Stadt, Post, Station Eissen; Gutsbezirk Dinkelburg (3 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (zw. 1590 und 1600 aus 3 benef. simpl. gebildet, nach 1656 durch die Kommende Sae. Annae aufgebessert). Städt. Patr. (zweifelhaft).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1833–36; Turm vor 1682, wo die erste Kirche niederbrannte). Baupfl.: Städt. Altargemälde „Mariä Himmelfahrt“ von Rudolphi 1685. — 2. Kap. ad ss. Agath. et Apollon. auf dem Lehberge (1870). — 2 Bittgangstationen an der Stelle ehemaliger Kirchen in den Feldmarken Sünrike und Emmerke.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1810) 5 Min. von der Kirche, 3. L. sehr reperaturbedürftig; 10 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 12 ar. Baupfl.: Städt. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande. Baupfl.: Städt.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 322 Kdr. (davon 10 evang., 2 jüd.), 2 Lr., 3 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Orts[schulinsp. — Ländl. Fortbildungssch., 39 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Schwesternhaus für Haushaltungspensionat, Handarbeits- und Bewahrsch.; 4 Schulschw. de Notre-Dame-München. Eigent. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Marian. Liebesversammlung; Bonifatius- (100), Faverius- (100), Kindheit-Jesu- (200) Verein; Jünger-Kongr. (74); Jungfr. (130), Volks- (100), Borromäus- (16) Verein.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

2. Borgholz.

In Hardehauser Urkunden von 1291 und 1295 ein Pfr. Henricus erwähnt. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1650.

Pfarrbezirk zählt 1485 Kath., 14 Jud. und umfaßt

Borgholz, Stadt, Post, Bahn; 1113 Kath., 14 Jud.; Drankhausen (4,2 km, 76 S.); Natingen (3,8 km, 296 S.); 13 Einzelgehöfte (bis 6 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist., aus fünf Benef. entstanden, von denen 2 verloren gegangen (der erste Kaplan starb 1666). — 3. Benef. s. Cruc. in Eddessen. Patr.: Fam. von Umlungen.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Pfr. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. in Hon. Annunt. B. M. V. (1702–06, Chor und Turm aus 15. Jahrh.), in gutem Zustande. Baupfl.: die polit. Gem. des Kirchspiels (Borgholz 60, Natingen 10, Drankhausen 4 $\frac{1}{2}$ Teile). — 2. Drei Kap.: a) ad s. Libor., vor der Stadt; 1 Stiftsm.; b) ad s. Meinolph. (1897); 2 Stiftsm., an Sonn- und Feiertagen und an einem Wochentage hl. Messe; c) ad s. Cruc. genannt Kluskap. in dem früheren Dorf Eddessen (1856) mit Einsiedelei und Kreuzweg im Freien; im Mittelalter war hier die Pfarrk. An den Kreuzfesten Hochamt und Prozession.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1793) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 14 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Kirchspielsgem. — 2. Kaplaneihaus (1849 gekauft), in gutem Zustande; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — Für Küsterwohnung hat die polit. Gem. zu sorgen.

Friedhof: Kommunal; 800 m von der Kirche; in Natingen: kommunal.

Schulen: 4 Kl., 242 Ahr., 1 Lr., 2 Trin.; in Natingen: 2 Kl., 73 Ahr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp. (Die Ahr. von Drankhausen sind nach Natingen eingeschult.)

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (160); III. Orden (25); Mütter- (210), Bonifatius- (177), Xaverius-Verein; Jünger-Kongr. (95); Jungfr.- (105), Volks- (68), Borromäus- (18) Verein.

3. Bühne.

Ursprünglich bestanden die 2 Pfarreien Großen Bühne und Lütken Bühne; letzteres, zwischen Bühne und Cörbecke gelegen, ward um 1450 in der Soester Fehde zerstört. Eine Villikation von Corvey. 1337 erstmals ein Pfr. erwähnt, doch liegen nähere Nachrichten erst über den 1574 verstorbenen Pfr. Hundermark vor. Sein Nachfolger Buschmann trat offen zur luth. Lehre über und heiratete; er zog die ganze Gem. mit sich. 1622 ward Bühne durch Bischof Ferdinand I. zur kath. Religion zurückgeführt, nachdem der Pfr. Buschmans vertrieben. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1658.

Pfarrbezirk zählt 1453 Kath. (im Sommer 32 Polen), 14 Jud. und umfaßt

A. Bühne, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Lamerden (ca. 6 km); 847 Kath., 14 Jud.; Muddenhagen (2,5 km, 231 S.); Rittergut Rothenburg und vier Mühlen (bis 4 km, 69 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Patr.: Graf von Spiegel-Wischnau (Mähren) und Freiherr von Spiegel-Bühne. — 2. Kaplaneist. (1771). Patr.: Pfr. von Bühne.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit Pfr. organisch verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Vit. (1824/25; Turm noch von der abgebrochenen Kirche), mit Kreuzpartikel. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Sturmium in Muddenhagen; Sonn- und Festtags hl. Messe durch einen Dominikaner (Warburg).

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus nahe der Kirche, in mittelmäßigem Zustande; 13 (5 heizb.) Räume; Garten 1,25 ha. Baupfl.: Polit. Gem. — Kaplaneihaus nicht vorhanden, jedoch ein Garten von ca. 40 ar.

Friedhof: Kommunal; 300 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 172 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Muddenhagen: 1 Kl., 58 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; III. Orden; Immerwähr. Kreuzweg-, Bonifatius-, Xaverius-Verein; Jüngl.-Kongr.; Löcher-, Volks- (70) Verein.

B. Filiale Manrode.

1897, vorher period. Gottesdienst von Bühne aus. Eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1822.

Filialbezirk zählt 375 Kath. und umfaßt

Manrode, Sitz des Vikars, Dorf, Post Bühne, Station Borgholz (ca. 8 km).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Joan. Nep. (1902). Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1899) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 9 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 50 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: kirchl.; 6 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 76 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Die Gläubigen beteiligen sich an den betr. Vereinen in Bühne; Volks-Verein (30).

4. Eissen.

1231 als Pfarrei erwähnt. — Kirchenbücher seit 1701.

Pfarrbezirk zählt 621 Kath. (im Sommer 30 Polen), 29 Prot. und umfaßt

Eissen, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn; Gut Aldorpsen (3 km, im Sommer 30 Polen).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Libor. (13. Jahrh.); Neubau erforderlich. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1905) bei der Kirche, in gutem Zustande; 10 heizb. Zimmer; Hausgarten 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 131 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Fam.); Rosenkranzbr.; Kreuzweg-, Bonifatius-, Xaverius-, Jungfr. (150), Volks- (60), Borromäus-Verein.

5. Frohnhausen.

1258 als Pfarrei erwähnt. Der erste bekannte Pfr. D. Klackhoff (1630). Hampenhausen wurde 1900 von Behrden überwiesen. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1723.

Pfarrbezirk zählt 625 Kath., 14 Jud. und umfaßt

Frohnhausen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Borgholz; 325 Kath., 14 Jud.; Auenhausen (2 km, 186 S.); Hampenhausen (1,5 km, 104 S.).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Barthol. (1888), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1828) nahe der Kirche, baufällig; 7 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 74 Kdr., 1 Ur.; in Auenhausen: 1 Kl., 45 Kdr., 1 Ur.; in Hampenhausen: 1 Kl., 22 Kdr., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranzbr.; Todesangst-, Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (45) Verein.

6. Nazungen.

1231 als Pfarrei erwähnt. 1447 ging die Pfarrei bei der Soester Fehde ein, die Überlebenden wurden nach Borgholz eingepfarrt. Neu errichtet 1624. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1712.

Pfarrbezirk zählt 694 Kath., 14 Jud. und umfaßt

Nazungen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Borgholz.

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Nicol. (1806–08; Turm aus 12. oder 13. Jahrh.). Barock-Hochaltar (1692) aus dem früheren Abdinghofkl. in Paderborn. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Ant. (um 1800), nur für Prozessionen benutzt.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1887/88) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 12 (5 heizb.) Räume; Ökonomiegebäude (1908); Hausgarten ca. 13 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 152 Kdr. (4 Gastshl. aus Gem. Borgholz, ohne Schulgeld), 1 Ur., 1 Urin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (62), Missions- der Frauen- und Jungfr. (156) Verein; Jüngl.- (80) und Jungfr.- (76) Kongr.; Volks- (73), Borromäus- (45) Verein.

Zweiter Definiturbezirk.

1. Altenheerse.

Begr. im 12. Jahrh. 1224 Pfr. Andreas genannt. Die Pfr. waren zugleich Benefiziaten des Stiftes Neuenheerse. — Kirchenbücher seit 1803 (die älteren verbrannt).

Pfarrbezirk zählt 344 Kath. und umfaßt

Altenheerse, Pfarrsitz, Dorf, Post und Station Willebadesen (5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrst.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Ort. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Georg. (1896). Baupfl.:

Polit. Gem.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1797) nahe der Kirche, in befried.

Zustande; 11 (5 heizb.) Räume. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche.

Schulen: 1 Kl., 62 Kdr., 1 Or. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch den Or. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (58); Rosenkranzbr.; Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (34) Verein.

2. Dringenberg.

Begr. 1322. Alte bischöfl. Burg. — Kirchenbücher seit 1651.

Pfarrbezirk zählt 801 Kath., 113 Prot. und umfaßt

Dringenberg, Stadt, Post, Station Neuenheerse (7 km); Glashütte Siebenstern (5 km) und mehrere Mühlen und Gehöfte, darunter Gut Rothehaus (bis 5 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1786 entstanden aus Vereinigung des 1407 gegr. Primissariats-Benef. ad s. Joan. Bapt. und dem 1418 gegr. benef. ad s. Martin., über welche die Stadt das Patronat hatte.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere durch Or. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. Nat. (1320, erweitert im 15. Jahrh.), in gutem Zustande. Baupfl.: Stadt. Enthält mehrere interessante Grabsteine aus dem 16. Jahrh., eine Chorlampe von Hans Krako (1637, erneuert 1910), einen gotischen Kelch aus dem 16. Jahrh. und eine Krankenpyxis aus dem 15. Jahrh.; ein Selbdritt aus dem 15. Jahrh. — 2. Kap. ad s. Libor. auf dem Schönlo (4 km; 1780 von der Stadt erbaut); jährlich 1 hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (früher fürstbischöfl. Rentei; 1863 durch die Stadt angekauft) 3 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 10 (8 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 18 ar. — 2. Kaplaneihaus (1786; von der Stadt 1895/96 für die Kaplanei überwiesen), in gutem Zustande; Hausgarten ca. 3 ar. Baupfl. für beide: Stadt.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 165 Kdr., 1 Or., 1 Orin.; in Siebenstern: 1 Kl., 23 Kdr. (3 Gastshl.), 1 Or. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch Geistl. und Or. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (80); Bonifatius-Verein (70); Jünger- (54) und Jungfr.- (72) Kongr.; Volks- (57), Borromäus- (33) Verein.

3. Föllsen.

1224 ein Pfr. Gerhard genannt. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1697.

Pfarrbezirk zählt 831 Kath. und umfaßt

Föllsen, Dorf, Post Peckelsheim, Station Willebadessen (5 km); 193 Kath.; Helmern (2 km, 271 S.); Niesen (Dorf 3 km, 330 S.; Gut 5 km, 37 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1727). Die Fam. des Gründers hat das Recht, einen Priester aus der Verwandtschaft zu präsentieren.

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1746), in gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Zwei Kap.: a) ad s. Kilian. in Helmern (1713); wöchentlich 2 hl. Messen; b) ad s. Godehard. in Niesen (Hauskap. des Freiherrn von Schell; 1674); wöchentlich eine hl. Messe (ohne Verpfl.). — Der Freiherr von Schell hat noch 3 weitere Kap., die nicht benutzt werden.

Kirchliche Gebäude: Pfarrhaus (1697) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 12 Räume; Hausgarten 42,6 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — Für die Kaplanei ist ein Bauplatz vorhanden.

Friedhof: kirchl.; an der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 35 Kdr., 1 Ur.; in Helmern bezw. Niesen: je 1 Kl., 59 bezw. 80 Kdr., 1 Ur. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Ur. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (118); Rosenkranzbr. (88); Kreuzweg- (342), Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (74) Verein.

4. Gehrden i. W.

Ort 887 erwähnt. 1142 wurde die schon länger bestehende Pfarrei dem von Iburg übertragenen Benediktinerinnenkl. inkorporiert, nachdem der damalige Pfr. Samuel zur Disposition des Bischofs resigniert hatte. — Kirchenbücher seit 1642.

Pfarrbezirk zählt 1050 Kath. und umfaßt

Gehrden, Pfarrsitz, Stadt, Post (Kr. Warburg), Station Brakel; 697 Kath.; Charlottenhof (2 km, 13 S.); Siddessen (2,3 km, 353 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. mit benef. simpl. sive commenda B. M. V. (1422).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Urst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Ap. Petr. et Paul. (12. Jahrh.; romanische Pfeiler-Basilika; 1909/14 restauriert). Baupfl.: Fiskus zur Hälfte, Gehrden $\frac{6}{18}$, Siddessen $\frac{2}{18}$ und Baufonds Hampenhausen $\frac{1}{18}$. Enthält: Kreuzpartikel und Reliquien des hl. Gereon; renovierte gotische Bildwerke und alte Gemälde, eine gotische sehr wertvolle Monstranz, sowie Silbersachen und Kruzifixe. — 2. Filialk. ad s. Agath. in Siddessen (1909), mit Ssmum.; Sonn- und Feiertags und einmal wöchentlich hl. Messe. — 3. Kap. ad s. Cathar. (1668); auf Bestellung zuweilen hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1833) neben der Kirche, in gutem Zustande; 16 (9 heizb.) Räume; Garten. Baupfl.: der Besitzer des alten Klostergutes (Erkenntnis des Obertribunals 1823). — 2. Kaplaneiwohnung im Pfarrhaus.

Das alte Kloster (mit Kreuzgang) gehört dem Grafen von Deynhausen-Sierstorpff in Driburg; größtenteils unbenutzt. — Alte Fußfälle auf dem Wege zur Katharinenkap.

Friedhof: kirchl.; 500 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 131 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Siddessen: 1 Kl., 77 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Sakramentsbr. (208); Verein der hl. Fam. (258); Jünger- und Jungfr.-Kongr.; Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (89), Borromäus-Verein.

5. Löwen.

Bestand schon 1123. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1679.

Pfarrbezirk zählt 978 Kath. (im Sommer 50 Polen mehr) und umfaßt

A. Löwen, Pfarrsitz, Dorf, Post Peckelsheim, Station Bonenburg; 457 Kath.; Ikenhausen (2,2 km, 160 S.); eig. Vermög.-Verwaltg.; ohne kirchl. Gem.-Vertretg.; Rittergut Alfredshöhe und Borwerk Deppenhofen (2,7 km, 20 — im Sommer 70 — S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1871).

Küster- und Organistenstelle organisch mit der Lrst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Kilian. (12. Jahrh.; erneuert und erweitert 1792 und 1895). Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. in hon. B. M. V. Vis. in Ikenhausen (1736, Neubau 1912); wöchentlich eine hl. Messe (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1842) bei der Kirche, in befried. Zustande; 11 (5 heizb.) Zimmer; Hausgarten 25 ar. Baupfl.: Polit. Gem. Löwen, Borlinghausen, Ikenhausen. — 2. Kaplaneihaus (1910); 9 (4 heizb.) Zimmer; Hausgarten 13 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 76 Kdr., 1 Lr.; in Ikenhausen: 1 Kl., 28 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (60); III. Orden (20); Bonifatius-Verein (25).

B. Filiale Borlinghausen.

1909; vorher period. Gottesdienst durch den Gräflich zu Stolberg'schen Hausgeistl. Eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an Pfarrgem. — Kirchenbücher seit 1911.

Filialbezirk zählt 375 Kath. und umfaßt

Borlinghausen, Sitz des Vikars, Dorf, Post Bonenburg, Bahn; Ziegelei Teutonia (1 km, 60 S.) und Borwerk Laake (2 km, 25 S.).

Geistliche Stellen: Vikarieist.

Küster- und Organistenstelle: letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. in Hon. B. M. V. Aux. Christ. (1869–72). Baupfl.: kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1910) nahe der Kirche, in gutem Zustande. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 1 Kl., 90 Kdr. (20 Gastshr. aus Gem. Willebadessen, 10 Mk. Schulgeld), 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius- (30), Volks- (42) Verein.

6. Neuenheerse.

Gründung vielleicht schon vor dem 868 entstandenen und 1810 aufgehobenen adligen Damenstift, mit dem die Pfarrei stets verbunden erscheint. Bis 1866 zwei Pfarrst., dann eine in Kaplanei verwandelt; in der Stiftszeit außerdem 14 Benefiziaten, von denen je einer zugleich Pfr. in Altenheerse und Istrup war. — Kirchenbücher seit 1672.

Pfarrbezirk zählt 835 Kath., 16 Prot. und umfaßt

Neuenheerse, Pfarrsitz, Dorf, Post, Bahn (3 km); 721 Kath.; Kühlsen (2,5 km, 114 S.); mehrere Gehöfte (bis 4 km), darunter Gut Wertheim (2,5 km, 31 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. (von 1810–1852 Kgl. Patr.). — 2. Kaplaneist. (bis 1866 zweite Pfarrst.).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere organisch mit der 1. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Saturninam. V. M. (12. Jahrh., wird seit 1911 restauriert). Baupfl.: Fiskus. Enthält zahlreiche Reliquien (seit 887 Gebeine der hl. Saturnina). — 2. Zwei Kap.: a) ad s. Jos. in Kühlsen (1768); wöchentlich eine hl. Messe; einige Stiftsm.; b) Kluskap. ad s. Ant. Er. (1704; 2,5 km); im Sommer mehrmals hl. Messe. — 3. Oratorium im Schwesternhause (1910), mit Ssmum.; wöchentlich 4–5 hl. Messen durch den Kaplan (ohne Verpfl.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (Anfang des 18. Jahrh.) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 11 (5 heizb.) Räume; Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: streitig; bisher der Pfr. — 2. Kaplaneihaus, in befried. Zustande; Hausgarten ca. 25 ar. Baupfl.: der Kaplan (kleiner Baufonds).

Die alte Abtei ist jetzt im Besitz des Majors von Zikewitz, die Kurie der letzten Pröpstin ist Schwesternhaus, die Kurie der Alseburger Familienpräbende Knabensch., ein Benefiziatenhaus Mädchensch., die Distributorei Kgl. Forsthaus, die anderen Stiftshäuser in Privatbesitz.

Friedhof: Eigent. der kirchl., Unterhaltungspfl. der polit. Gem.; bei der Kirche. Neuer Friedhof: Kommunal; 200 m vom Dorfe.

Schulen: 3 Kl., 155 Kdr., 1 Lr., 1 Urn.; in Kühlsen: 1 Kl., 27 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: Schwesternhaus für ambul. Krankenpfl., Bewahr- und Nähsch.; 5 Franziskan.-Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. des Mutterhauses.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Rosenkranz-, Todesangstbr.; III. Orden; Bonifatius-, Kaverius-, Männer-, Volks-, Borromäus-Verein.

7. Beckelsheim.

Als Ort bereits im 9. Jahrh. genannt. 1436 Pfr. Friedrich Boirdeken. — Kirchenbücher seit 1689.

Pfarrbezirk zählt 1679 Kath., 54 Prot., 30 Jud. und umfaßt

Beckelsheim, Pfarrsitz, Stadt, Post, Station Eissen (3,5 km); 1310 Kath., 45 Prot., 30 Jud.; Schneckhausen (2,3 km, 273 S.); Willegassen (3,4 km, 96 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1812 aus den 1398 bzw. 1438 von der Fam. von Spiegel gegr. benef. simpl. 3 ss. regum — und ss. Levini et Georgii gebildet). Patr.: Freiherr von Spiegel-Helmern.

Küster- und Organistenstelle organisch mit 1. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. in hon. B. M. V. Ass. (wahrscheinlich 14. Jahrh., Turm älter), in ziemlich gutem Zustande. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Oratorium ad s. Jos. im Krankenhaus (1888), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — 3. Friedhofskap.; keine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1889) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (8 heizb.) Räume; Hausgarten 20 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; kleiner Hausgarten.

Friedhof: Kirchl.; 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 255 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin.; in Schreckhausen bezw. Willegassen: je 1 Kl., 67 bezw. 26 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. — Gewerbl. Fortbildungsch., 20 Schlr. Ohne Rel.=Unt.

Anstalten: Kreiskrankenhaus, Bewahrsch. (letztere städt.); 7 Franziskan.=Salzkotten. Eigent. und Verwaltg. des Kreises Warburg.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. 250; Lebend. Rosenkranz; III. Orden (50); Bonifatius-, Xaverius-, Volks- (80), Borromäus- (70) Verein.

8. Willebadessen.

Die Pfarrk. wurde 1149 dem neuentstandenen Benediktinerinnenkl. inkorporiert. — Kirchenbücher seit 1653.

Pfarrbezirk zählt 1288 Kath., 9 Prot., 12 Jud. und umfaßt

Willebadessen, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn (2 km); Gut Selle (3 km, 25 S.); Vorwerk „Stockhof“.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Vit. (12. Jahrh.; früher Klosterk.), in gutem Zustande. Altes Vortragskreuz; Reliquie vom hl. Kreuz und vom hl. Vitus in altem Reliquienschrein. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kap. ad s. Cruc.; 2 Stiftsm., am Vitusfest Hochamt. — Kreuzweg im Freien.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus, von der Gutsherrschaft zu stellen; jetzt ein Flügel im alten Kloster; 12 (5 heizb.) Zimmer. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; kleiner Ziergarten. Baupfl.: Fiskus. — Das 1810 säkularisierte Kloster ist Eigent. des Freiherrn von Wrede.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 272 Kdr., 2 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch den Kaplan und die Lehrpers.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (312); Todesangstbr. (600); III. Orden (50); Bonifatius- (120), Xaverius- (50), Kindheit-Jesu- (80), Volks- (120), Borromäus- (27) Verein.